

Gerichtsprozess gegen David Castillo, einen der Auftraggeber des Mordes an Berta Cáceres

Tag 34 [9.Juni 2021]

Die wichtigsten Punkte des Tages

Der Sachverständige Harald Waxenecker schloss sein Gutachten mit der Feststellung, dass die Machtposition von David Castillo, seine institutionellen Beziehungen und die entsprechenden Geschäftskreise, den Mord an Berta im Zusammenhang mit der Umsetzung des Agua Zarca-Projekts motivierten und materialisierten. Waxenecker kam auch zu dem Schluss, dass die Hauptursache für den Mord der Streit um die "angeeignete Umwelt" (der Fluss Gualcarque) und die Bemühungen der in seiner Analyse erwähnten Machtnetzwerke waren, vom Agua Zarca Projekt zu profitieren.

Morgen um 9 Uhr wird Waxenecker von der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung befragt. Danach wird die Aussage von Bertha Zúniga Cáceres erwartet, die die von den Anwälten der Familie Cáceres vorgelegten Beweise abschließen wird.

Schlussfolgerungen des Sachverständigen Harald Waxenecker



"Der Putsch schuf ein Ambiente der Korruption, das die illegale Erteilung von verschiedenen Verträgen zwischen 2009 und 2014 an energieerzeugenden Unternehmen ermöglichte - unter ihnen der Vertrag mit dem Unternehmen DESA." H. Waxenecker, Sachverständiger Quelle: COPINH

Die Position und die Machtverhältnisse von David Castillo motivierten und ermöglichten die Durchführung des Mordes an Berta Cáceres. 1. institutionelle und geschäftliche Beziehungen im Zusammenhang mit der Entscheidung und Durchführung von Energieprojekten in Honduras, insbesondere des Agua Zarca-Staudamms. Dies bedingte das Tatmotiv, 2. die Castillo zur Verfügung stehenden Machtmittel ermöglichten die Planung, Koordination und Durchführung des Mordes.

Der Mord geschah im Kontext der sozialen Widersprüche, die durch den Agua Zarca-Staudamm verursacht wurden.

Waxenecker verwendete die folgenden begrifflichen Rahmen: "politisierte Natur", illegale politisch-ökonomische Netzwerke und Macht: Ressourcen, Beziehungen.

Die kontextuellen Bedingungen des Prozess der Liberalisierung des Energiemarktes; der Post-Coup-Kontext; die Deformationen des Energiemarktes in Honduras.

Charakterisierung der Machtposition von David Castillo:

Politisch-institutionelle Machtposition im Post-Coup-Kontext: In den Streitkräften, der ENEE und der DESA

Polykontextueller Charakter: Sein militärischen Umfeld, institutionelles Umfeld und wirtschaftliches Umfeld, die sich alle überschneiden.



oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

Öffentlich-private und politisch-wirtschaftliche Netzwerke: Zugang zu privilegierten Informationen, Verwicklung in das organisierte Verbrechen.

Nutzung der Macht

<https://www.aquiabajo.com/blog/2021/6/9/day-thirty-four-trial-against-david-castillo>